Testament

Ich, der unterzeichnende

1

[Name des Erblassers], geboren [Datum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse], verfüge letztwillig was folgt:

I. Präambel

2

Mit dem vorliegenden Testament möchte ich erreichen, dass für meine liebe Ehefrau [Name] auch nach meinem Tod bestmöglich gesorgt ist. Ich bin dankbar, dass unsere beiden Söhne [Name] und [Name] auf eigenen Beinen stehen. Sie werden es verstehen und – so hoffe ich – auch akzeptieren, dass sie zu Gunsten ihrer Mutter weniger erhalten. [Name], meine Tochter aus erster Ehe, hat ihren Erbteil bereits bekommen. Wir haben uns zeitlebens leider nie richtig verstanden. Wenn ich ihr hiermit gleichwohl etwas vermache, so verstehe ich dies als kleine Geste der Versöhnung.

II. Feststellungen

3

Meine gesetzlichen Erben sind zurzeit:

– meine Ehefrau [Name], geboren am [Datum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse];

– unser Sohn [Name], geboren am [Datum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse];

– unser Sohn [Name], geboren am [Datum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse];

– meine Tochter aus erster Ehe [Name], geboren am [Datum], von [Heimatort], wohnhaft [Adresse].

4

Mit meiner Ehefrau habe ich am [Datum] einen Ehevertrag geschlossen und darin die Gütertrennung vereinbart.

Mit meiner Tochter [Name] habe ich am [Datum] einen Erbauskauf vereinbart. Sie hat auf ihren gesetzlichen Erbteil und damit auch auf ihren Pflichtteil für sich und ihre Nachkommen verzichtet und im Gegenzug CHF [Betrag] in bar erhalten.

Mit meinem Sohn [Name] habe ich am [Datum] einen Kaufvertrag abgeschlossen und ihm meine Liegenschaft [Spezifikation] übertragen. Der Kaufpreis in Höhe von CHF [Betrag] entsprach dem damaligen Marktwert gemäss Gutachten der [Firma] vom [Datum]. Wie vereinbart, hat er mir davon CHF [Betrag] bezahlt. Den Rest des Kaufpreises habe ich ihm als unverzinsliches und bis zu meinem Tod unkündbares Darlehen stehen lassen.

Im Übrigen halte ich fest, dass derzeit keine Ausgleichungspflichten bestehen.

III. Verfügungen

5

Ich unterstelle meinen gesamten Nachlass dem schweizerischen materiellen Recht, unabhängig von meinem Wohnsitz oder meinem gewöhnlichen Aufenthalt im Zeitpunkt meines Todes.

6

Mit Unterzeichnung des vorliegenden Testaments widerrufe ich gleichzeitig meine sämtlichen bisherigen Verfügungen von Todes wegen vollständig. Der Ordnung halber halte ich fest, dass sich der Widerruf nicht auf den Erbvertrag mit meiner Tochter und auch nicht auf Begünstigungsklauseln in Versicherungsverträgen bezieht.

7

Ich setze hiermit meine Ehefrau und meine beiden Söhne als meine Erben ein. Meine Tochter fällt aufgrund des Erbauskaufs als Erbin ausser Betracht. Ich schliesse zudem alle weiteren gesetzlichen Erben von meinem Nachlass aus.

Für die Erbteilung gelten folgende Quoten: Meine Ehefrau erhält 60%, meine beiden Söhne je 20%.

8

Sollte meine Ehefrau vor mir versterben oder wir beide gleichzeitig versterben, so erben meine beiden Söhne zu gleichen Teilen, in allen Graden nach Stämmen.

9

Aus meinem Nachlass sind folgende Vermächtnisse auszurichten:

– An meine Frau den gesamten Hausrat und alle Fahrzeuge (unter Vorbehalt der nachstehenden Vermächtnisse) sowie unser Segelboot, ohne Anrechnung an ihre erbrechtlichen Ansprüche.

– An meine Tochter mein Motorrad. Sollte sich dieses zum Zeitpunkt meines Ablebens nicht mehr im Nachlass befinden, sind ihr CHF [Betrag] auszuzahlen.

– An meinen Sohn [Name] meine Briefmarkensammlung und an meinen Sohn [Name] das Bild «Weisser Adler auf weissem Grund», zusätzlich zu ihrem Erbanteil.

– An mein Patenkind [Name], [Adresse], CHF [Betrag] mit der Auflage, dass sie das Geld für ihre Ausbildung verwendet.

– An unsere treue Raumpflegerin [Name], [Adresse], CHF [Betrag] unter der Bedingung, dass sie im Zeitpunkt meines Todes noch bei uns angestellt ist.

Die Ausrichtung dieser Vermächtnisse hat innerhalb von sechs Monaten seit Ausstellung der Erbbescheinigung zu erfolgen.

10

Ich ordne folgende Teilungsvorschriften an:

– Mein Sohn [Name] hat sich das noch offene Darlehen aus dem Aktienkaufvertrag in Höhe von CHF [Betrag] an seinen Erbteil anrechnen zu lassen.

– Meinen hälftigen Miteigentumsanteil an unserer ehelichen Wohnung [Spezifikation] weise ich meiner Frau zu. Als Übernahmepreis gilt der dann aktuelle Steuerwert, abzüglich der latenten Grundstückgewinnsteuer. Sie hat die auf dem Grundstück lastenden Hypothekarschulden sowie allfällige Schulden oder Guthaben gegenüber der Stockwerkeigentümergemeinschaft zu übernehmen. Nutzen und Gefahr gehen per Todestag über.

– Im Übrigen ist meine Frau [Name] berechtigt, auf Rechnung ihrer erbrechtlichen Ansprüche die Zuteilung des Eigentums an beliebigen Vermögenswerten und Gegenständen aus dem Nachlass zu beanspruchen. Vorbehalten bleiben die Vermächtnisse gemäss vorstehender Ziffer 9.

11

Als Willensvollstreckerin in meinem Nachlass setze ich meine Ehefrau [Name] ein. Sollte meine Ehefrau das Mandat nicht annehmen oder nicht zu Ende führen, bestimme ich als Ersatz-Willensvollstreckerin die [Firma] bzw. ihre Rechtsnachfolgerin. Der Willensvollstrecker bzw. die Ersatz-Willensvollstreckerin sind berechtigt, das Mandat zu substituieren.

12

[Errichtungsort, Datum, Unterschrift]